

Schluss mit der Mehrbelastung !Ökonomisierung des Schulalltags

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 14. Februar 2014 11:21

[Zitat von Wollsocken](#)

So viel scheinst Du ja gar nicht zu tun zu haben, wenn man bedenkt, wie viel Zeit Du Dir für dieses ... fragwürdige ... Geschreibe nehmen kannst.

Was daran liegt, dass der verehrte Herr Elternschreck bereits Meister der Ökonomisierung ist!

Insgesamt stimme ich dir zu: Hierbei allerdings

[Zitat von Elternschreck](#)

Um eine größtmögliche Transparenz und Mitbestimmung zu gewährleisten, wirken in diesem Prozess Eltern- und Schülervertreter mit. Es sind bei der Arbeit auch interkulturelle Aspekte zu beachten sowie die Einbeziehung einer Frauenbeauftragten, um Ungleichheiten und Geschlechterdiskriminierungen zu vermeiden.

greifst du deutlich zu kurz: Selbstverständlich sind auch besondere Inklusionsbeauftragte zu hören und deren Weisung stante pede umzusetzen. Vergiss bitte auch nicht die bi-, tri-, homo-, trans- und asexuellen Beauftragten, sowie die Gender und Transgender Abgesandten, religiöse Kapazitäten der verschiedenen Glaubensrichtungen, mindestens eine Femen-Aktivistin, Schulpsychologe und Schulsozialarbeiterin. Außerdem wird von nun an das ganze Procedere von einem QA-Team begleitet, um von vornherein alle möglichen Fehler aufzudecken, damit diese unmittelbar nachgearbeitet werden können.